

Z w ö l f t e s

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 11. Januar 1849.

(Die Ausführung der Chöre haben geehrte Mitglieder der Singacademie, in Verbindung mit dem Thomanerchore, gütigst übernommen.)

Erster Theil.

Symphonie von W. A. Mozart (D dur. Ohne Menuett).

Scene und Arie aus Euryanthe von C. M. v. Weber, gesungen von Herrn *Behr*.

Wo berg' ich mich? Wo find' ich Fassung wieder?

Ha, toller Frevelwahn! Du warst es ja, Der sie als leichte Beute sah.

Ihr Felsen, stürzt auf mich hernieder!

Du Widerhall, ruf' nicht das Ach Des hoffnungslosen Strebens nach.

Nie wird sie mein! —

O ew'ger Qualen Hyder!

Schweigt, glüh'nden Sehnsens wilde Triebe,

Ihr Auge sucht den Himmel nur,

In ihr wohnt Unschuld, Anmuth, Liebe,

Ganz ist sie Wahrheit — ganz Natur.

Was soll mir ferner Gut und Land!

Die Welt ist arm und öde ohne sie.

Mein ihre Huld — mein wird sie nie.

Vergiss, Unseliger, entflieh'!
Sie liebt ihn!

Und er sollte leben?

Ich schmachtend beben?

Im Staube Sieg ihm zugestehn?

Nein, nein! er darf nicht leben,

Ich mord' ihn unter tausend Weh'n.

Doch Hölle, du kannst sie mir auch nicht geben!

Sie liebt ihn! — ich muss untergehn.

So weih' ich mich den Rachgewalten,

Sie rufen mich zu blut'ger That.

Der Todeskeim muss sich entfalten,

Geworfen ist des Unheils Saat.

Zertrümmre, schönes Bild!

Fort, letzter, süsßer Schmerz!

Nur sein Verderben füllt

Dies sturbewegte Herz.

Nachklänge von Ossian. Ouverture von N. W. Gade.